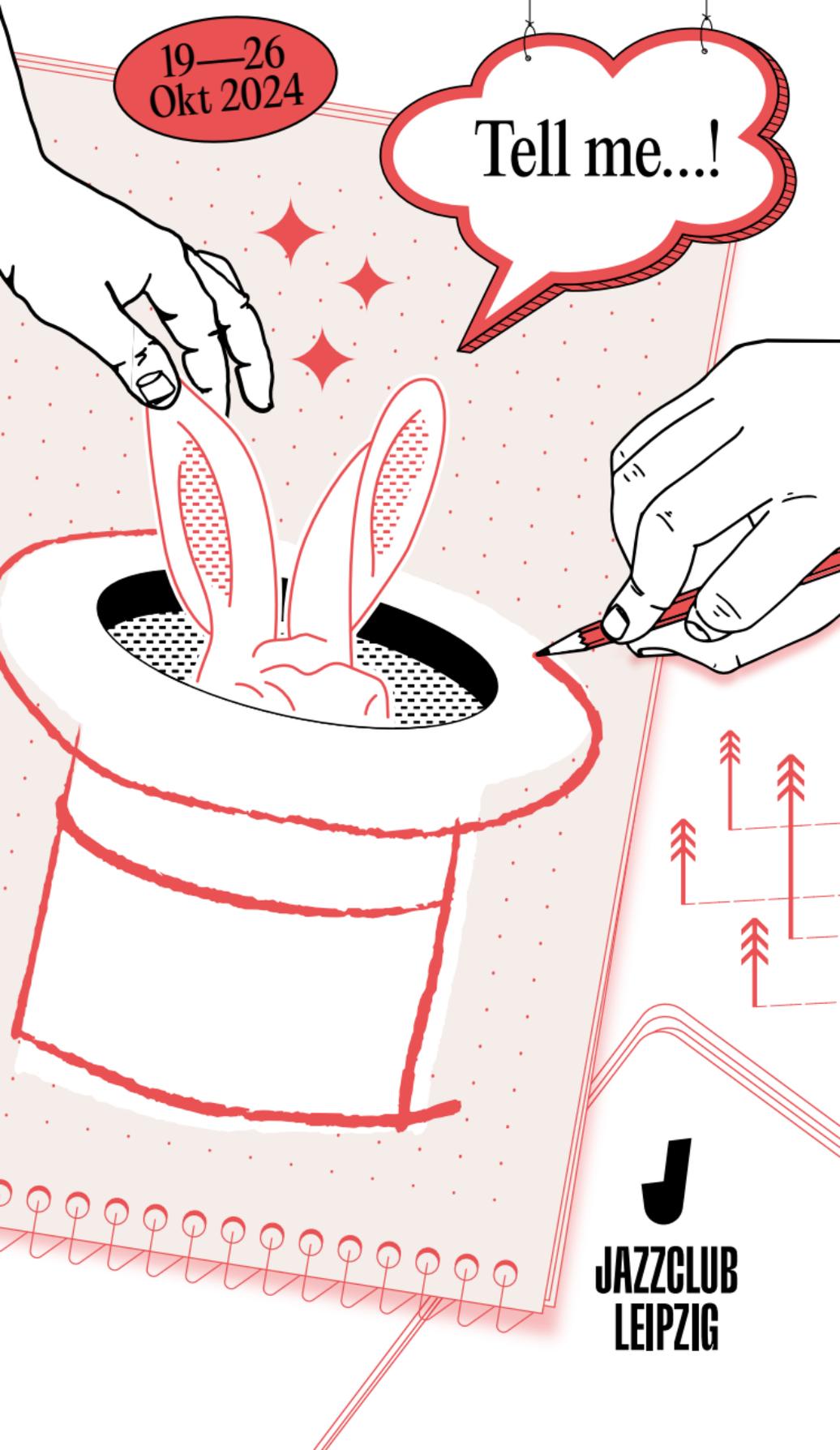


#48

LEIPZIGER JAZZTAGE

19—26
Okt 2024

Tell me...!



J

**JAZZCLUB
LEIPZIG**

BÜHNE FREI...





... how!

Tell me why!

Tell me more!

Mit unserer 48. Festivalausgabe rufen wir dazu auf, sich mitzuteilen. Eine Selbstverständlichkeit könnte man meinen – in einem Genre, dessen Lebenselixier im (musikalischen) Dialog und der spontanen Interaktion gründet. Doch wie gut ist der zeitgenössische Jazz eigentlich im Erzählen? Beherrscht man heute die Kunst des ‚Storytelling‘ noch genauso, wie es den alten Häsinnen und Hasen der Jazzhistorie nachgesagt wird? Und was ist es, das wir uns gegenseitig zu berichten haben?

Das diesjährige Programm speist sich aus den Erfahrungen verschlungener Lebenswege, erinnert an vergangene Held*innen und gewährt Einblicke in ganz persönliche Empfindungen und Erlebnisse. Begegnungen zwischen Generationen spielen wieder einmal eine Rolle, wie auch Inspirationen ferner Welten. Die menschliche Stimme nimmt viel Raum ein und doch bleibt die Erzählebene – ob instrumental oder nicht – häufig eine abstrakte. Bei alledem ist und bleibt ‚der Jazz‘ eine politische Musik, die aus einer Geste des Widerstandes entsprungen ist. Auch heute noch tritt ein solches Momentum des Dissens hier und da in der künstlerischen Performance zu Tage – was es in einer demokratischen Gesellschaft nicht nur auszuhalten, sondern in einem respektvollen Miteinander zu würdigen gilt.

Letztendlich wollen wir in diesem Sinne die Arbeit nicht nur den Künstler*innen auf der Bühne überlassen. Schließlich gilt auch für den Rest von uns, dass gute Kommunikation immer wieder geübt werden will: Zum einen freuen wir uns, dass mit dem Wiederaufleben unserer Medienwerkstatt in Kooperation mit dem kreuzer Leipzig eine Gruppe junger Musikjournalist*innen den Diskurs rund um das Festival mit ihren Beiträgen bereichern wird. Zum anderen sind die Besuchenden gefragt, neben all den Gesprächen, die vor und neben der Bühne geführt werden, an unserer Publikumsbefragung teilzunehmen.

Deshalb: Kommet zahlreich mit euren Geschichten an unser herbstliches Lagerfeuer und helft uns dabei, das diesjährige Festival mit legendenwürdigen Ereignissen anzureichern!

**Bis gleich!
Euer Jazzclub Leipzig**

Sa 19 Okt

© Jürg Steinmetz



Oper Leipzig 19.30 Uhr

Michael Wollny & Joachim Kühn

Einer der ganz Großen kehrt zurück! Bevor sich der Jazzpianist Joachim Kühn Ende des Jahres von der Bühne verabschiedet, wird er in seiner Geburtsstadt Leipzig gemeinsam mit seinem langjährigen Weggefährten, dem 36 Jahre jüngeren Michael Wollny, ein wahres Feuerwerk der Virtuosität präsentieren. *Michael Wollny (p), Joachim Kühn (p)*

Cécile McLorin Salvant

Der Sound der aktuell wohl begabtesten Storytellerin im US-Jazz transzendiert das Genre und verknüpft unterschiedlichste Stile durch die einzigartige Intensität und Eleganz ihres Gesangs. Mit gerade einmal 34 Jahren hat sie bereits drei Grammys sowie zahlreiche weitere Auszeichnungen erhalten. Im letzten Jahr erschien ihr von der Kritik hochgelobtes Album »Mélusine«. *Cécile McLorin Salvant (voc), Sullivan Fortner (p), Yasushi Nakamura (b), Kyle Poole (dr)*



© Karolis Kaminskis

	VVK	AK
PG1	57/45€	67/55€
PG2	48/37€	57/46€
PG3	40/30€	48/38€
PG4	33/24€	40/31€
PG5	27/19€	33/25€
PG6	22/15€	27/20€

So 20 Okt



© Alisa Vadoc

Residenz (Spinnerei) 14.30 Uhr

Jazz für Kinder I: Vienna Sound- painting Collective

In einem Workshop werden teilnehmende Kinder auf Basis von Jazz, Improvisation und Performancekunst ein Programm erarbeiten, das im Anschluss vor Angehörigen und anderen Interessierten aufgeführt wird. *Bianca Bauer (dance, voc, soundp), Marlene Aigner (dance, voc), Tobias Pöcksteiner (b, soundp), Jonas Langet (toy-synth), Charlotte Strauch (cl, bcl), Raphael Schuster (dr)*

VVK 9/7/6€ AK 11/9/8€

Residenz (Spinnerei) 17 Uhr

Jazz für Kinder II: Vienna Sound- painting Collective

Eine interaktive Soundpainting-Performance für Kinder. Mithilfe der Zeichensprache unterstreicht sie auf spielerische Weise, dass das Experimentieren mit Klängen bereits im frühen Alter großen Spaß bereiten kann. *Bianca Bauer (dance, voc, soundp), Marlene Aigner (dance, voc), Tobias Pöcksteiner (b, soundp), Jonas Langet (toy-synth), Charlotte Strauch (cl, bcl), Raphael Schuster (dr)*

VVK 9/7/6€ AK 11/9/8€

Liebfrauenkirche 15 Uhr

Joëlle Léandre

Die französische Musikerin und Komponistin Joëlle Léandre hat im Laufe ihrer Karriere das Kontrabassspiel von Grund auf revolutioniert: Im improvisatorischen Prozess entwickelt sie einen einzigartigen Stil, der sich aus Einflüssen des zeitgenössischen Jazz und klassischer Musik speist, und ergänzt diesen durch perkussive Elemente und den Einsatz ihrer Stimme. Das Ergebnis kulminiert in einem wahrlich einzigartigen Klangerüst. *Joëlle Léandre (db)*



VVK 13/9€ AK 15/11€

die naTo 18 Uhr

Leipziger
Jazznachwuchspreis
der Marion Ermer
Stiftung 2024
an Max Löbner

Max Löbners KLSD

Erst kürzlich wurde Max Löbner mit dem Mitteldeutschen Jazzpreis ausgezeichnet, nun folgt der Leipziger Jazznachwuchspreis. Warum, das wird er mit seiner Band KLSD unter Beweis stellen: Von flüchtig und einfühlsam bis hin zu druckvollem Fusion-Rock reicht das von zwei Gitarren flankierte Soundspektrum des Quartetts.

Max Löbner (g), Fridolin Krön (g), Julian Drach (sax), Eddy Sonnenschein (dr)



VVK 13/9€ AK 15/11€

Neues Schauspiel Leipzig, Saal

Amirtha Kidambi's Elder Ones

19 & 20.45 Uhr

Zwei
Vorstellungen



Die Musik der US-Amerikanerin ist ein vielschichtiges Konglomerat aus Spiritual Jazz, Drones, R'n'B und Free Jazz. Mal wuchtig und laut, mal zerbrechlich und intim kommen die Stücke daher. Die Dringlichkeit ihrer Musik spiegelt sich in den poetischen Texten wider, die Themen wie Rassismus und Gewalt verhandeln.

Amirtha Kidambi (comp, keys, voc), Matt Nelson (sax), Alfredo Colon (sax), Lester St. Louis (b), Jason Nazary (dr)

VVK 18/12€

AK 22/16€

Schaubühne Lindenfels, Grüner Salon

17 Uhr

Wendy Eisenberg

Die US-Amerikanerin ist sowohl als Songwriterin als auch als freie Improvisatorin tätig. Ihr Sound speist sich aus verschiedenen Einflüssen wie Folk, Free Jazz, Avant Pop, Noise Rock, No Wave sowie Neuer Musik. Doch stets bleibt dabei eine nicht vollends zu fassende begriffliche Leerstelle, die Teil ihrer künstlerischen Aura ist, und die auch ihr brandneues Album »Viewfinder« umgibt. *Wendy Eisenberg (voc, g, fx)*



© Ellery Berenger

VVK 13/9€

AK 15/11€

Schaubühne Lindenfels, Saal

20 Uhr

Marek Johnson

Der Kölner Jazzmusiker David Helm erkundet als Marek Johnson gemeinsam mit seinem kongenialen Partner Wanja Slavin die Weiten des Pop: Zwischen Singer/Songwriter, TripHop, Electronica und Indie kreieren sie einen hocheleganten Sound, der arty wie zugänglich ist. Mitunter klingt die Musik der insgesamt fünfköpfigen Band dabei wie der perfekte Soundtrack langer Herbstnächte, der wärmt, wenn man zu frieren beginnt.

*Wanja Slavin (synth, sax),
Shannon Barnett (voc, p),
Bertram Burkert (g),
Hanno Stick (dr),
David Helm (voc, g, b)*



© Fredenic Fisch

WRENS

Als erfrischend anders erweist sich der Sound des New Yorker Quartetts: Geprägt durch teils langjährige Erfahrungen in der Jazzwelt, kreierte die Band ein so komplexes wie faszinierendes Klanggebilde aus akustischer Instrumentierung, elektronischen, teils noisyen Geräuschkulissen und poetischen Rap-Einlagen. *Elias Stemeseder (keys), Jason Nazary (dr, synth), Lester St Louis (vlc), Ryan Easter (tp, voc)*



© Jason Nazary

VVK 22/15€

AK 27/20€

arte

Arte kümmert sich
um dein Date.
Du um dein +1.



Jetzt scannen und mit ein
bisschen Glück Tickets für
Ausstellungen, Festivals,
Theater, Konzerte und
Events gewinnen.



Di 22 Okt

die naTo 18 Uhr

Susi Lotter feat. AIKEN

BMW
Young Artist
Jazz Award

Sextett aus München, dessen Sound gleichermaßen verträumt wie verspielt daherkommt, dabei aber stets einen unverwechselbaren Groove als Trumpf in der Hinterhand behält. Die Grundstimmung der Songs pendelt zwischen Ausgelassenheit und Melancholie. *Susi Lotter (b)*, *Aiken Kantriai (voc)*, *Pablo Struff (p, keys)*, *Rei Kondakciu (g)*, *Jakob Marsmann (dr)*, *Katharina Pfeifer (ts)*

Moritz Renner Group

BMW
Young Artist
Jazz Award

Gerade einmal 23 Jahre jung, formt der Münchner Posaunist einen Sound, der auf überflüssigen Ballast verzichtet und stattdessen die Essenz und Tradition des Jazz in den Mittelpunkt stellt. In puncto Stilsicherheit, Virtuosität und Spielfreude steht sein Quintett den Größen des Genres in nichts nach. *Moritz Renner (tb)*, *Max Treutner (ts)*, *Luca Zambito (p)*, *Jakob Jäger (db)*, *Alexander Parzhuber (dr)*

VVK 18/12€ AK 22/16€



© Daniel Dueckminor



© Nils Kugelmann

Horns Erben 19.30 & 21 Uhr

Wendy Eisenberg & Emily Wittbrodt

Erstmals begegnen sich die US-amerikanische Gitarristin und die in Köln ansässige Cellistin, um gemeinsam die Grenzen ihres Klangspektrums von Folk, Avant Pop und Neue Musik bis Klassik, Jazz und improvisatorischen Elementen auszuloten. Eine Premiere! *Wendy Eisenberg (g)*, *Emily Wittbrodt (vlc)*

VVK 15/10€

AK 18/13€



© Channaine Lee

First
Date

Zwei
Vorstellungen



© Ludwig Kuffer

Moritzbastei, Oberkeller

23 Uhr

Kathrin Pechlof Trio

VVK 18/12€ AK 22/16€



© Ulla C. Binder

Seit 2011 hat das Trio gemeinsam eine musikalische Einheit geschaffen, die durch tiefes Vertrauen und harmonische Kooperation geprägt ist. Die kammermusikalische Durchsichtigkeit der Besetzung bildet das perfekte Umfeld für den zarten Klang der Harfe, die im Zusammenspiel mit Saxofon und Bass besonders zur Geltung kommt. *Kathrin Pechlof (harp), Christian Weidner (as), Robert Landfermann (db)*

Mi 23 Okt

Musikalische Komödie

19.30 Uhr

Harvest Time Experiment feat. Ill Considered & Dumama



© Rob Miseur

Basierend auf dem 1977 erstmals veröffentlichten Stück »Harvest Time« des vor zwei Jahren verstorbenen US-amerikanischen Tenorsaxophonisten Pharoah Sanders, hat sich ein fluides Projekt um renommierte Jazz-Musiker*innen gebildet, das seinem improvisatorischen Meisterwerk Tribut zollt. In Leipzig trifft in diesem Zuge nun das britische Free-Jazz-Trio Ill Considered erstmals auf die südafrikanische Future-Folk-Künstlerin Dumama. *Tisziji Muñoz (g), Joshua Abrams (db, Guimbri, harm), feat. Ill Considered aka: Idris Rahman (sax), Liran Donin (eb), Emre Ramazanoglu (dr), special guest: Dumama (voc)*

Andromeda Mega Express Orchestra

Geschickt kombiniert die 12-köpfige Formation Elemente aus Avantgarde, Independent, Electronica und traditionellen Stilrichtungen aus aller Welt und hat sich seit 2006 den Ruf eines ebenso charakteristischen wie radikalen Großensembles erspielt.

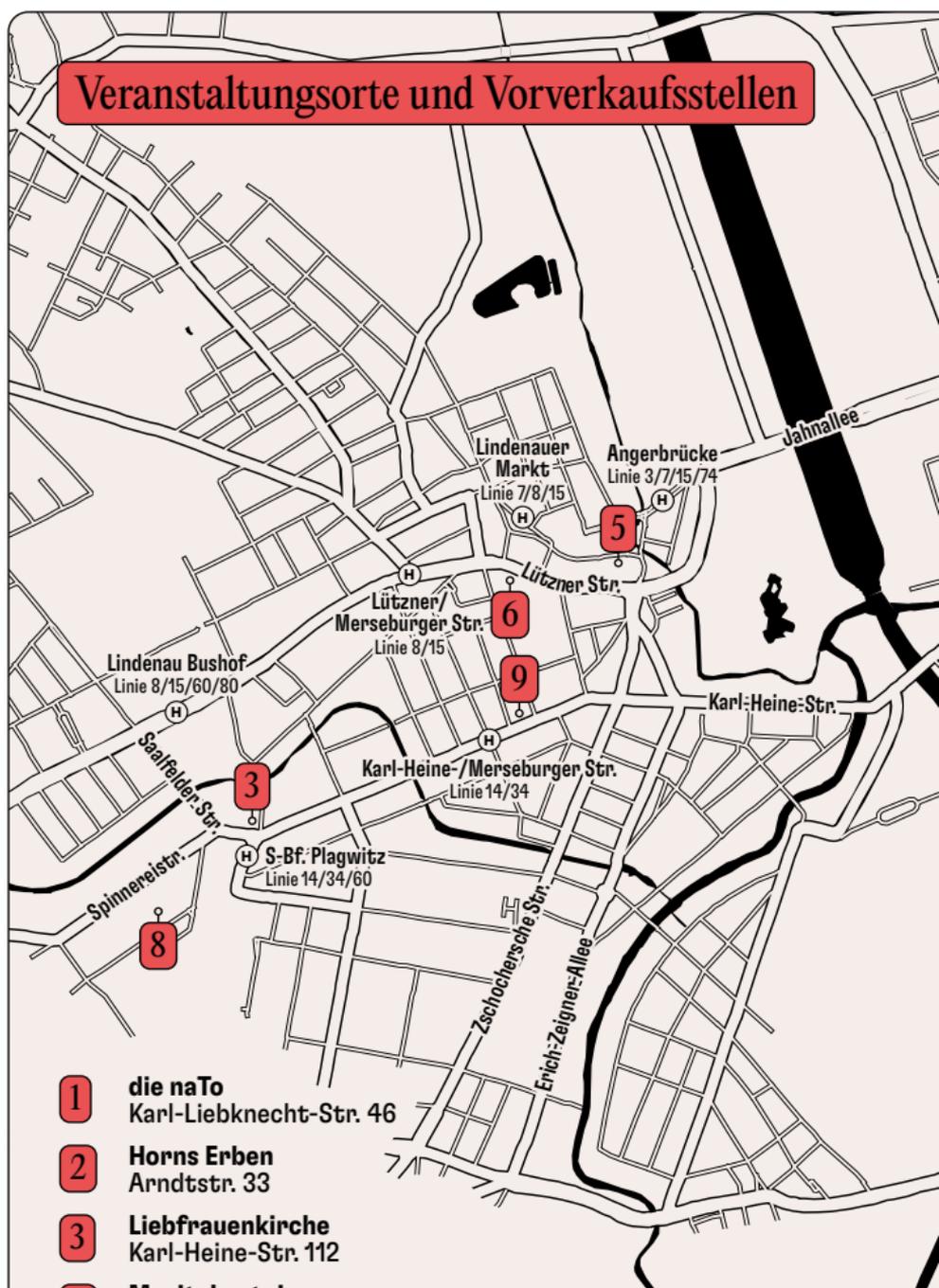
Daniel Glatzel (cl, sax, acc, g, voc), Laure Mourot (fl), Vincent Bababoutilabo (fl), N.N. (fl), Kalle Zeier (güt), Anna Viechtl (hrp), Evi Filippou (vib, perc), Arne Braun (g), Matthias Pichler (db), Marius Wankel (dr), Valentin Gerhardus (synth, elec), Taiko Saito (vib, perc)



© Arnaud Eie

	VVK	AK
PG1	40/30€	48/38€
PG2	33/24€	40/31€
PG3	27/19€	33/25€
PG4	22/15€	27/20€

Veranstaltungsorte und Vorverkaufsstellen



- 1** die naTo
Karl-Liebnecht-Str. 46
- 2** Horns Erben
Arndtstr. 33
- 3** Liebfrauenkirche
Karl-Heine-Str. 112
- 4** Moritzbastei
Kurt-Masur-Platz 1
- 5** Musikalische Komödie
Dreilindenstr. 30
- 6** Neues Schauspiel
Lützner Str. 29
- 7** Oper Leipzig
Augustusplatz 12
- 8** Residenz (Spinnerei)
Spinnereistr. 7, Halle 18
- 9** Schaubühne Lindenfels
Karl-Heine-Str. 50
- 10** Schauspiel Leipzig
Bosestr. 1
- 11** UT Connewitz
Wolfgang-Heinze-Str. 12a
- 12** Werk 2
Kochstr. 132

- A** Oper Leipzig
Augustusplatz 12
0341 126 126 1 / oper-leipzig.de
- B** Schauspiel Leipzig
Bosestr. 1 / 0341 126 81 68
www.schauspiel-leipzig.de
- C** Culton
Peterssteinweg 9
0341 14 16 18 / culton.de
- D** Ticketgalerie
Hainstraße 1 (Barthels Hof)
oder Peterssteinweg 19
www.ticketgalerie.de
- E** Musikalienhandlung Oelsner
Schillerstr. 5
0341 96 05 200 / m-oelsner.de
- F** Konzertkasse im Hugendubel
Petersstr. 12 / 0341 98 000 98



Neues Schauspiel Leipzig, Keller

Beatdenkers SINULARIA

23 Uhr



Das Projekt SINULARIA von Jo Wespel aka Beatdenker spielt »Subwater Beats«, ein selbst kreiertes Genre. Das Trio kombiniert Wonky und IDM mit Jazz und Improvisation, komplexe Rhythmen mit schwebenden Melodien und Akkorden aus der Electronica-Welt. Klangliche Komplexität meiden sie dabei nicht, sondern forcieren sie vielmehr und kreieren so ihre ganz eigene Version der Beatmusik des dritten Jahrtausends.

Jo Wespel (g, fx, comp, prod), Felix Henkelhausen (db, fx), Max Santner (dr, fx)

VVK 15/10€

AK 18/13€

Do 24 Okt

die naTo

18 Uhr

Poeji

Der Sound des Münchener Duos um Enji und Simon Popp ist geprägt von einer geradezu hypnotischen Atmosphäre. Stilistisch bewegen sich Poeji dabei zwischen sphärischen Ambient-Klangflächen, Post-Dub-Beats und Free-Jazz-Momenten. Enjis expressive Gesangseinlagen und Pops Drumming gehen dabei einen musikalischen Dialog ein, der Zeit und Ort vergessen lässt.

Enji (voc), Simon Popp (dr, perc)



VVK 18/12€

AK 22/16€

UT Connewitz

20 Uhr

Sofia Jernberg & Mette Rasmussen

Seit 2017 musizieren Sofia Jernberg und Mette Rasmussen als Duo. Die schwedische Sängerin Jernberg erforscht die instrumentalen Möglichkeiten ihrer Stimme, die sie durch den Einsatz von Effekten verfremdet. Die im dänischen Trondheim ansässige Rasmussen schöpft mittels ihres Saxofonspiels aus einem Einflusspektrum von auskomponierter Klangerbeit bis hin zu Free Jazz. Gemeinsam lassen sie die Grenzen zwischen Stimme und Saxofon verschwimmen. *Sofia Jernberg (voc), Mette Rasmussen (sax)*





Camila Nebbia's The Hanged One

In ihrem Projekt erkundet Camila Nebbia neue Perspektiven: Der Sound der aus Buenos Aires stammenden und in Berlin lebenden Saxofonistin bewegt sich zwischen Jazz, Post Punk und experimenteller Musik. Gemeinsam mit ihrer Band erschafft sie pulsierende Klanglandschaften, die durch Mark und Bein gehen und dazu einladen, auch selbst mal kopfüber zu denken. *Camila Nebbia (ts, vid, comp), Julia Bilat (vcl), Arne Braun (g), Andres Marino (elec), Vinicius Cajado (db), Lukas Akintaya (dr)*

VVK 22/15€

AK 27/20€

die naTo

23.30 Uhr

ARSA

Südtirol Jazzfestival
Kooperation

Nach einer musikalisch äußerst vielversprechenden Erstbegegnung im Kontext des Südtirol Jazzfestival Alto Adige folgt nun eine Fortsetzung der musikalischen Kollaboration: Dabei treffen drei herausragende Musiker*innen des zeitgenössischen Jazz zusammen, um die Grenzen zwischen elektronischen mit organischen Sounds infrage zu stellen. Das Ergebnis ist eine gleichermaßen transzendente wie fesselnde Reise. *Camilla Battaglia (voc, elec), Simone Graziano (p, synth), Julian Sartorius (dr)*



VVK 18/12€

AK 22/16€

Fr 25 Okt

die naTo

17 Uhr

Leipzig
Newcomer

Myrsini Bekakou Quartet

VVK 13/9€

AK 15/11€

Ihre Musik gründet in Gefühlen, Gedanken und Erfahrungen und verbindet traditionelle griechische Musik mit klassischen Jazztunes, ist zugleich fest in der Gegenwart verankert. Ob ihr Sound traditionell oder modern ist, ist die falsche Frage: Er ist beides zugleich. *Myrsini Bekakou (vln), Hakim Azmi (p), Guillermo Valdivia Monsálvez (db), Anton Mück (dr)*



UT Connewitz

19.30 Uhr

Andi Haberl's SUN



© Enid Val

Um die richtigen Stimmungen geht es The-Notwist-Drummer Andi Haberl in seinem neuen Projekt SUN. Mal schwermütig, mal forsch und gelöst klingen die neun Songs seines Solodebüts »I Can See Our House From Here«, in dem er frühe Kindheitserinnerungen in universale Geschichten überführt. Soundästhetisch bewegt er sich dabei zwischen den Klangwelten Steve Reichs, pulsierenden Krautrock-Rhythmen und elegischen Filmsoundtracks. *Mascha Juno (metallophone, glsp)*, *Markus Rom (bjo)*, *Isabelle Klemt (synth, elec)*, *Andi Haberl (dr, elec)*

Lina Allemano's OHRENSCHMAUS

Das in Berlin ansässige »Power-Trio« besticht in seiner Musik gleichermaßen durch Virtuosität und Originalität. Die Kompositionen stammen aus der Feder der Bandleaderin, die der klassischen Besetzung aus Trompete, E-Bass

und Drums gemeinsam mit ihren beiden Mitstreitern neue, spannende Impulse entlockt. Zusammen kreieren sie einen Jazzsound auf der Höhe seiner Zeit, der hoch expressiv, mitunter humorvoll und melodisch zugleich ist. *Lina Allemano (tp, comp)*, *Dan Peter Sundland (eb)*, *Michael Griener (dr)*



© Jamie Croft

VVK 22/15€

AK 27/20€

Werk 2, Halle D

22.30 Uhr

MAIKA

In ihrem neuen Soloprojekt kreiert Maika Küster einen höchst zeitgemäßen Sound zwischen Synth Pop, Folk, Indie und Electronica. Mal hell und hoffnungsvoll, mal düster und schwermütig

kommen die neun Songs ihres im April veröffentlichten Solodebüts »Holy Noon« daher, die von ihrer warmen, souligen Stimme getragen werden und entfernte Erinnerungen an Künstlerinnen wie Zola Jesus oder Cat Power wecken. *Maika Küster (voc, synth)*, *Anthony Greminger (dr)*, *Jan Krause (g)*, *Yannik Tiemann (b)*, *Simin Below (keys, synth)*



© MAIKA

CEL (Felix Kubin & Hubert Zemler)

Hinter CEL verbergen sich der Hamburger Dada-Enthusiast und Tausendsassa Felix Kubin sowie der in Warschau ansässige Perkussionist Hubert Zemler. Gemeinsam erkunden sie das Spannungsverhältnis zwischen der strengen Minimalistik des deutschen Kraut-Undergrounds der 1970er Jahre sowie dem frühen, von musikalischen Avantgarden geprägten NDW-Sound. Das Ergebnis ist so faszinierend wie tanzbar. *Felix Kubin (sounds, synth), Hubert Zemler (dr)*



VVK 18/12€

AK 22/16€

© Pedro Maia

Sa 26 Okt

die naTo

16 Uhr

BMW
Young Artist
Jazz Award

Marina Schlagintweit Large Ensemble

Das neun-köpfige Ensemble denkt groß und über den Tellerrand hinaus. In seinem Sound verbindet es Neue Musik mit klassischen und jazzigen Elementen. Der Experimentierfreude von Komponistin und Pianistin Schlagintweit

sind dabei keine Grenzen gesetzt: Mal laut, mal leise, mal akustisch, mal elektronisch werden ihre Werke präsentiert. *Paula Wunsch (b), Max Stadtfeld (dr), Antonia Hausmann (tb), Teresa Allgeier (vln), Nancy Meier (fl), Jakob Lakner (bcl), Matthias Lindermayr (tp), Irma Heinig (elec), Marina Schlagintweit (p, comp)*

VVK 15/10€

AK 18/13€

© Lukas Diller



Schauspiel Leipzig

19.30 Uhr

Sylvie Courvoisier

Musikalisch stark geprägt von moderner Klassik und europäischer Kammermusik, verbindet die gebürtige Schweizerin diesen Traditionsstrang seit ihrem Umzug nach Brooklyn Ende der 1990er Jahre mit den Downtown-Jazzsounds New York Citys. Ihr kaum überhörbares virtuoseres Vermögen gipfelt dabei in schier atemberaubendem Feingefühl und musikalischer Vielseitigkeit. *Sylvie Courvoisier (p)*

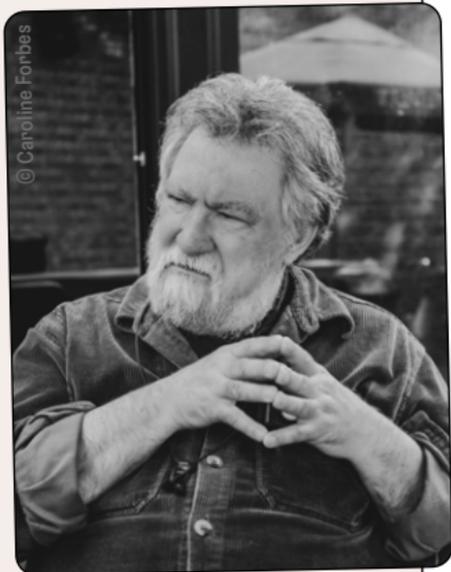


© Veronique Hoegger

Im Anschluss an Sylvie Courvoisier

Sylvie Courvoisier & Evan Parker

Ein Aufeinandertreffen zweier Jazzgrößen: Der Saxofonist Evan Parker war einer der ersten Protagonisten des europäischen Free Jazz. Die Pianistin Sylvie Courvoisier betrat deutlich später die große Jazzbühne. Seit 2014 treten beide in regelmäßigen Abständen in einen gemeinsamen musikalischen Dialog, der die Instrumente zur Nebensache werden lässt: Denn hier geht es um Stimmen und Emotionen. *Sylvie Courvoisier (p), Evan Parker (sax)*



Embryo

Embryo gelten als wesentliche Kraut-Pioniere der 1970er Jahre und sind zugleich so viel mehr: Jazzrock, Fusion und globale Sounds kulminieren in einem breit gefächerten Klanggerüst. Angeleitet von Bandleaderin Marja Burchard, wird mithilfe akustischer und modulierter Sounds faszinierende Klangforschung betrieben. *Marja Burchard (vib, synth, tb, voc), Maasl Maier (b, fl, perc), Jakob Thun (dr), Johannes Schleiermacher (sax, fl), Mascha Juno (vib, perc), weitere N.N.*



	VVK	AK
PG1	33/24€	40/31€
PG2	27/19€	33/25€
PG3	22/15€	27/20€
PG4	18/12€	22/16€

die naTo

23.59 Uhr

Dust Bunny

Eine außergewöhnliche Klangwelt, die sich wild, dynamisch und experimentell, oft hypnotisch und intensiv zugleich an den Grenzen von Progressive Rock, Noise, Ambient und Free Jazz bewegt. Ihr Sound mäandert dabei zwischen archaischen und futuristischen Elementen, die düster, aber niemals beängstigend daherkommen. *Marta Warelis (synth, org), Nasim Lopez-Palcios Navarro (dr, elec)*



VVK 15/10€

AK 18/13€

Mehr Energieeffizienz für dein Zuhause.



Jetzt vom
Umwelt.plus-
Bonus
profitieren!



Tickets & Kontakt

Tickets gibt es an allen CTS-Vorverkaufsstellen oder online auf unserer Website www.leipziger-jazztage.de und je nach Verfügbarkeit an den Abendkassen, die stets eine Stunde vor Konzertbeginn öffnen.

Alle angegebenen Vorverkaufspreise verstehen sich zuzüglich Gebühren. Tickets sind von Umtausch und Rücknahme ausgeschlossen.

Ermäßigungsberechtigt sind Mitglieder von Jazzclub Leipzig e.V. und LeipJAZZig e.V., Auszubildende, Schüler*innen, Student*innen, Bundesfreiwilligendienstleistende, Dienstleistende im Rahmen eines freiwilligen sozialen Jahres (FSJ) oder eines frei-

willigen ökologischen Jahres (FÖJ), Schwerbehinderte, ALG-II-Empfänger*innen, Leipzig-Pass-Inhaber*innen. **Die Ermäßigungsberechtigungen sind am Einlass vorzuzeigen.**

Personen im Rollstuhl bezahlen den ermäßigten Preis und erhalten bei Vorlage des Schwerbehindertenausweises mit Anspruch auf eine Begleitperson für diese eine Freikarte.

Bei Fragen rund um den Ticket-Erwerb schreibt uns gern eine Mail an tickets@jazzclub-leipzig.de. Telefonisch sind wir **während des Festivals** täglich von 11 bis 14 Uhr unter **0341 980 6380** für euch erreichbar.

Festivalpass für 199/170€

Limitiertes Kontingent!

Der Festivalpass berechtigt zum einmaligen Besuch aller Veranstaltungen der 48. Leipziger Jazztage. Der Festivalpass wird personalisiert ausgestellt, ist nicht übertragbar und wird an allen CTS-Vorverkaufsstellen sowie online über unsere Website zzgl. Gebühren verkauft. **Bei allen Konzerten gilt: Bitte seid spätestens 15 Minuten vor Konzertbeginn in der jeweiligen Spielstätte. Danach wird der Eintritt nicht mehr garantiert.**

Platzkarten werden benötigt für die Veranstaltungen in der Oper, im

Schauspiel Leipzig und in der Musikalischen Komödie. Platzwünsche sendet ihr an tickets@jazzclub-leipzig.de.

Wegen geringer Platzkapazitäten teilt uns bitte bis **1.10.** mit, bei welchem der folgenden Konzerte ihr dabei sein wollt: Am 20.10. im Neuen Schauspiel zu **Amirtha Kidambi's Elder Ones** um 19 Uhr oder 20.45 Uhr, am 22.10. im Horns Erben zu **Wendy Eisenberg & Emily Wittbrodt** um 19.30 Uhr oder 21 Uhr, am 21.10. in der Schaubühne Lindenfels im Grünen Salon beim Konzert von **Wendy Eisenberg** um 17 Uhr.

Familienticket für 28€

Nur im Vorverkauf!

Zum **Jazz für Kinder** am 20.10. bieten wir im VVK für bis zu 5 Personen (davon max. 2 Erwachsene) ein Familienticket an. Weitere Infos auf unserer Website.

KulturPass

KULTURPASS 

Der KulturPass ist ein Angebot der Bundesregierung für alle, die 2024 ihren 18. Geburtstag feiern, also im Jahr 2006 geboren wurden. Allen, auf die dies zutrifft, bieten wir im Rahmen der 48. Leipziger Jazztage die Möglichkeit, über den KulturPass an Konzerten teilzunehmen. Weitere Infos auf www.kulturpass.de.

Impressum: Änderungen vorbehalten. Es gelten die AGB des Jazzclub Leipzig e.V. (Veranstalter/Redaktion), Postfach 100543, 04005 Leipzig · 0341 9806382 info@jazzclub-leipzig.de · Festivalmotiv: Stefan Ibrahim · Layout: Bureau.FM

EIN ECHTER LEIPZIGER.

JETZT DEN NEUEN MINI
COUNTRYMAN PROBE FAHREN!



BIG LOVE.



Der neue MINI Countryman verkörpert die Synthese aus kraftvollem Design und urbanem Chic. Mit modernster Technologie bietet er Fahrspaß und Flexibilität auf höchstem Niveau. Überzeugen Sie sich selbst live hinter dem Lenkrad! Ihr MINI Team freut sich auf Ihren Besuch.

MINI Leipzig
BMW AG Niederlassung Leipzig
Zwickauer Straße 55
04103 Leipzig
nl.leipzig@mini.de
www.leipzig.mini



MINI Countryman C: Pflichtangaben gemäß Pkw-EnVKV nach WLTP:
Energieverbrauch kombiniert: 6,2 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert:
141 g/km; CO₂-Klasse: E. Fahrzeugabbildung weicht eventuell von der finalen
Version ab.

Herzlichen Dank für die freundliche Unterstützung!

Hauptförderer



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

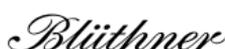
Premiumpartner



Förderer



Sponsoren & Partner



Medienpartner



Spielstätten



Kooperationspartner



www.leipziger-jazztage.de